

Marktnotizen

vom 06. Januar 2025

- Getreide** Am Getreidemarkt herrscht noch weitgehend ein ruhiger Handel vor. Die Hoffnung auf eine Belebung der Exporte lässt die Erzeugerpreise stabil bis fester tendieren. ➔
- Raps** Am Rapsmarkt haben sich die Erzeugerpreise etwas abgekühlt. Eine geringe Rapsernte steht hohen Ernterwartungen in Südamerika gegenüber. ➔
- Speisekartoffeln** Die Preise am Speisekartoffelmarkt halten sich auf dem erreichten Niveau stabil. Nach den Feiertagen hat sich die Nachfrage etwas beruhigt. ➔
- Futtermittel** Futtermittelgetreidepreise und Sojaschrot zu Jahresbeginn zunächst fester bewertet; Mischfuttermittelpreise bislang unverändert, tendenziell aber ansteigend. ➔
- Geflügel** In der ersten vollen Januarwoche herrscht eine wieder lebhaftere Nachfrage nach Schlachtgeflügel vor. Angebot und Nachfrage stehen sich meist bei stabilen Preisen ausgeglichen gegenüber. ➔
- Eier** Eier werden zu Jahresbeginn, wie erwartet, ruhiger nachgefragt als vor den Feiertagen. Das Angebot ist nur bei Bioware knapp. Die Spotmarktpreise tendieren schwächer. ➔
- Milch** Milchlieferung unter Vorjahresniveau; ruhigere Nachfrage nach Butter und Käse nach dem Jahreswechsel; abwartende Haltung an den Pulvermärkten; stabiler Spotmarktpreis in Norddeutschland. ➔
- Ferkel** Am deutschen Ferkelmarkt bleibt es zu Beginn des neuen Jahres bei unveränderten Marktverhältnissen. Gleichbleibende Ferkelpreise sind in der 1. bis 2. KW die Folge. ➔
- Schlachtschweine** Auf dem Schlachtschweinemarkt sind zu Jahresbeginn Angebotsüberhänge aus den vergangenen Feiertagen zu beobachten. Die Preise könnten unter Druck geraten. ➔
- Schafe** Am Markt für Schlachtlämmer entspricht das kleine Angebot der zu Jahresbeginn vorherrschenden Nachfrage. Die Preise verbleiben auf dem bisherigen Niveau. ➔
- Nutzkälber** Die Nachfrage nach Nutzkälbern entwickelte sich trotz der Feiertagswoche rege. Vor allem schwerere Kälber waren dabei nur begrenzt verfügbar. Die Preise ab Hof tendieren auch für die laufende Woche stabil bis fest. ➔
- Schlachtrinder** Zu Jahresbeginn reicht das nur übersichtlich ausfallende Schlachtrinderangebot nicht aus, um die Nachfrage der Schlachtunternehmen zu decken. Die Preise steigen zu Beginn der 2. Kalenderwoche deutlich an. ➔
- Schlachtkälber** Am deutschen Schlachtkälbermarkt hat sich die Nachfrage zu Jahresbeginn etwas beruhigt. Das gegenüberstehende Angebot fällt aber nicht zu umfangreich aus. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

8,4 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Nach den Feiertagswochen hat sich der Getreidemarkt noch nicht belebt. Es werden nur geringe Mengen aus der Landwirtschaft verkauft und auch die Nachfrage der Verarbeiter und Futtermischer ist derzeit noch begrenzt. Die Preise orientieren sich momentan hauptsächlich am Börsengeschehen. An der Börse in Paris ist der Weizenkurs bereits seit dem Jahresstart Richtung 230 EUR/t gefallen. Damit stand er unter dem Einfluss der Kursentwicklung an der US-Börse. Der gestiegene US-Dollar sowie die enttäuschenden Exportzahlen trübten dort die Stimmung unter den Marktteilnehmern. Die Verluste werden jedoch durch die Aussicht auf sinkende Exportmengen aus der Schwarzmeerregion und dem

beunruhigend schlechten Zustand der Winterweizenbestände in Russland begrenzt. Dadurch könnten sich in den kommenden Wochen festere Preistendenzen ergeben.

Die Rapspreise sind am hiesigen Kassamarkt zuletzt weiter gesunken. Ausschlaggebend dafür war hauptsächlich die Erwartung einer sehr großen Sojabohnen-Ernte in Südamerika. Der Kontrakt an der Warenterminbörse verbuchte deutliche Verluste und notierte zum Jahreswechsel im Tiefpunkt bei 505 EUR/t. Nach weiteren volatilen Sitzungen erreichte der Schlusskurs zuletzt wieder 513,75 EUR/t. Als Folge fielen die Erzeugerpreise am Kassamarkt mittlerweile wieder unter die 500-Euro-Marke.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 07.01.2025

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(226,0 - 240,0) 230,0	(220,0 - 240,5) 226,0
Brotweizen B	-	(206,0 - 217,0) 210,0	(194,0 - 225,5) 200,0
Brotroggen	-	(169,0 - 190,0) 174,0	(164,0 - 187,5) 172,5
Futterroggen	(190,0 - 215,0) 200,0	(165,0 - 190,0) 172,5	(155,0 - 177,5) 170,0
Braugerste	-	(210,0 - 225,0) 213,0	(210,0 - 230,0) 212,0
Futtergerste	(195,0 - 224,0) 208,0	(175,0 - 195,0) 184,0	(164,0 - 191,5) 181,0
Futterweizen	(220,0 - 241,0) 228,0	(200,0 - 220,0) 206,0	(190,0 - 215,5) 205,0
Qualitätshofer*	-	(190,0 - 230,0) 197,5	(184,0 - 200,0) 190,0
Futterhafer	(240,0 - 340,0) 320,0	(180,0 - 210,0) 188,0	(180,0 - 190,0) 185,0
Körnermais	(230,0 - 244,0) 234,0	(195,0 - 220,0) 205,0	(193,0 - 202,0) 198,0
Triticale	(210,0 - 232,0) 215,0	(185,0 - 205,0) 195,5	(180,0 - 196,5) 190,0
Raps	(490,0 - 495,0) 490,0	(445,0 - 505,0) 489,5	(486,0 - 504,0) 495,0
Raps Vorkontrakte	-	(433,5 - 460,0) 445,0	(440,0 - 450,0) 447,0
Futtererbsen	-	(270,0 - 285,0) 272,5	(255,0 - 276,0) 260,0
Ackerbohnen	-	(250,0 - 270,0) 252,0	(241,0 - 255,0) 250,0
Süßlupinen	-	(260,0 - 262,0) 261,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(224,5 - 245,0) 234,5	(225,0 - 245,5) 235,0	(229,0 - 249,5) 239,0
Brotweizen B	(198,5 - 230,0) 213,5	(199,0 - 230,5) 214,0	(203,0 - 234,5) 218,0
Brotroggen	(168,5 - 194,5) 178,5	(169,0 - 195,0) 179,0	(173,0 - 199,0) 183,0
Futterroggen	(159,5 - 194,5) 175,5	(160,0 - 195,0) 176,0	(164,0 - 199,0) 180,0
Braugerste	(214,5 - 234,5) 216,5	(215,0 - 235,0) 217,0	(219,0 - 239,0) 221,0
Futtergerste	(168,5 - 199,5) 188,0	(169,0 - 200,0) 188,5	(173,0 - 204,0) 192,5
Futterweizen	(194,5 - 224,5) 210,5	(195,0 - 225,0) 211,0	(199,0 - 229,0) 215,0
Qualitätshofer*	(188,5 - 234,5) 200,5	(189,0 - 235,0) 201,0	(193,0 - 239,0) 205,0
Futterhafer	(184,5 - 214,5) 190,5	(185,0 - 215,0) 191,0	(189,0 - 219,0) 195,0
Körnermais	(197,5 - 224,5) 206,5	(198,0 - 225,0) 207,0	(202,0 - 229,0) 211,0
Triticale	(184,5 - 209,5) 195,5	(185,0 - 210,0) 196,0	(189,0 - 214,0) 200,0
Raps	(449,5 - 509,5) 494,0	(450,0 - 510,0) 494,5	(454,0 - 514,0) 498,5
Raps Vorkontrakte	(438,0 - 464,5) 449,5	(438,5 - 465,0) 450,0	(442,5 - 469,0) 454,0
Futtererbsen	(259,5 - 289,5) 276,0	(260,0 - 290,0) 276,5	(264,0 - 294,0) 280,5
Ackerbohnen	(245,5 - 274,5) 256,5	(246,0 - 275,0) 257,0	(250,0 - 279,0) 261,0
Süßlupinen	(264,5 - 266,5) 265,5	(265,0 - 267,0) 266,0	(269,0 - 271,0) 270,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermüllrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Weltmarktpreise			
Exportpreise, fob		18.12.2024	11.12.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	224,00	234,00
	HRW US Golf	239,00	246,00
	EU Rouen	235,00	232,00
Gerste	Schwarzes Meer	207,00	207,00
	EU Rouen	212,00	211,00
Mais	US Golf	197,00	201,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		06.01.2025	31.12.2024
umgerechnet in €/t		486,38 Mrz 25	488,02 Mrz 25
1 US \$ = €		0,96	0,96

Großhandel		
Großhandelsabgabepreise in €/t		
	Hamburg (17.12.2024)	Bremen (19.12.2024)
Brotweizen	franko/cif HH 230/12% 238,50 Basis Jan25	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	ffr. Süddoldb./Westf. 240,00/241,00 Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 206,50 Basis Jan25	ffr. Süddoldb./Westfl. 220,00/221,00 Dez
Hafer	-	-
Weizenkleie	Inland, Normtyp, frei Fuhre, Niedersachsen 150,00 Jan25/Jul25 146,00 Aug25/Dez25	-
Sojaschrot	deutsches Sojaschrot 44/7 Fob HH 324,00 Dez 321,00 Jan25 324,00 Feb25/Apr25 324,00 Mai25/Okt25 334,00 Nov25/Dez25	Brasil. Pellets, 48%, ab Bramsche 363,00 Dez/Jan25 362,00 Feb25/Apr25 264,00 Mai25/Okt25 374,00 Nov25/Dez25
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob Hamburg 303,00 Mai25/Jul25 266,00 Aug25/Okt25	-

Terminmärkte			
Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t			
		06.01.2025	31.12.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2025	231,25	237,25
	Mai 2025	235,75	239,75
	Sep 2025	226,75	228,50
Raps MATIF	Feb 2025	513,75	511,25
	Mai 2025	511,50	508,50
	Aug 2025	473,50	467,00
Mais MATIF	Mrz 2025	209,75	209,75
	Jun 2025	217,00	216,50
	Aug 2025	221,75	221,50
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2025	300,00	292,00
	Jun 2025	340,00	340,00
	Nov 2025	141,00	141,00
MATIF - Paris, EEX - Leipzig			

Kartoffeln

Am Speisekartoffelmarkt hat sich die Nachfrage nach dem Jahreswechsel weiter beruhigt. Auch in den kommenden Tagen wird mit einer ruhigeren Marktlage gerechnet. Das ist im Januar aber durchaus üblich nach dem turbulenten Feiertagsgeschäft. Dennoch kann weiterhin von einem stetigen Bedarf gesprochen werden, der durch das zur Verfügung stehende Angebot immer noch gut bedient werden kann.

Aktuell wird auch hinsichtlich der Qualitäten von einer zufriedenstellenden Lage berichtet. Die lagerinstabilen Partien sind weitgehend abgebaut. Damit hat sich die untere Preisspanne stabilisiert. Auch in den nächsten Tagen wird zunächst eine weiterhin stabile Preisentwicklung erwartet. Zusätzliche Lageraufschläge wurden bisher noch nicht in Aussicht gestellt.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	07.01.2025	31.12.2024
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	19,00 - 25,00	18,00-24,00
frittene geeignet, 40 mm+	20,00 - 24,00	19,00-23,00

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	07.01.2025	31.12.2024
festkochend	20,00 - 24,00	20,00 - 24,00
vorwiegend festkochend	20,00 - 24,00	20,00 - 24,00
mehlig	20,00 - 24,00	20,00 - 24,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	80,00 - 100,00	80,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	75,00 - 95,00	75,00 - 95,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 07.01.2025

festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 11,50

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preis Spiegel vom 06.01.2025 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	24,00	24,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Auch zwischen den Jahren entwickelte sich der Absatz von Kartoffeln kontinuierlich voran. Auch über Silvester konnte ein gutes Geschäft verzeichnet werden, auch die Nachfrage aus dem Ausland blieb stabil.



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden:



Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	07.01.2025	31.12.2024	07.01.2025	31.12.2024
Diesel				
2.000 l	135,00 - 135,20	133,00 - 135,20	128,70 - 135,30	129,70 - 133,00
5.000 l	130,80 - 133,20	130,80 - 133,20	125,20 - 132,90	126,20 - 131,30
Heizöl ^{*1}				
3.000 l	85,30 - 87,00	84,30 - 87,00	84,50 - 94,90	83,50 - 94,90
5.000 l	83,26 - 86,00	83,26 - 86,00	82,30 - 93,90	81,30 - 93,90
10.000 l	81,82 - 84,80	81,82 - 84,00	79,70 - 91,90	34,60 - 91,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas ^{*2 *3}				
2.700 l Tank	64,50 - 66,59	64,50 - 66,59	64,50 - 69,20	64,50 - 69,20
4.800 l Tank	62,50 - 64,59	62,50 - 64,59	62,50 - 70,20	62,50 - 70,20

^{*1} Heizwert 9,88 kWh/l

^{*2} ohne Grundgebühr oder Tankmiete

^{*3} Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 06.01.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	32,40 - 35,00	31,45 - 34,05
Harnstoff, 46 % N, geschützt	45,50 - 47,20	44,55 - 46,25
AHL, 28 % N	28,30 - 30,50	27,50 - 29,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	65,50 - 67,00	64,35 - 65,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	53,80 - 57,00	52,75 - 55,95
40er Kornkali, 6 % MgO	29,60 - 32,15	28,80 - 31,35
60er Kali	38,40 - 39,80	37,60 - 39,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,00 - 16,50	13,40 - 15,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10 % MgO	42,90 - 46,00	41,75 - 44,85
SSA, 21 % N, 24 % S	26,30 - 30,35	25,40 - 29,45
ASS 26 % N, 13 % S	36,70 - 40,50	35,65 - 39,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	43,05 - 46,20	41,85 - 45,00
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,30 - 5,50	2,85 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	46,60 - 48,50	45,60 - 47,50

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futterkomponenten waren im Bereich der Ölschrote Anfang des Jahres zunächst festere Preistendenzen zu beobachten. Dies setzte sich zu Beginn der 2. Kalenderwoche des neuen Jahres allerdings nicht weiter fort. International sorgten hohe Bestandsschätzungen für entsprechende Kursbewegungen. Dem Vernehmen nach verlief auch der Export aus Südamerika in Richtung Asien ruhiger, was letztendlich zu Preisdruck führte. Das hierzulande verfügbare Angebot an Sojaschrot fiel aufgrund der weiterhin eingeschränkten Logistik nicht sonderlich umfangreich aus.

Entsprechend verblieben die Preise vielfach noch auf relativ hoher Basis. Im weiteren Verlauf hoffen Marktteilnehmer auf eine weitere Entspannung. Am Markt für Rapsschrot bleibt das Angebot weiter knapp. Die Nachfrage entwickelte sich bis zuletzt relativ zügig. Insgesamt rechnen Marktteilnehmer auch fortgesetzt mit einer relativ stabilen Preisentwicklung. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten ergaben sich zuletzt nur geringfügigere Preisveränderungen.

Mischfuttermittel:

Vor dem Hintergrund der zuletzt höheren Aufwendungen für Futtergetreide als auch der teilweise ansteigenden

Preise für Aminosäuren, schließen einige Hersteller Preiserhöhungen für einige Futtermischungen nicht aus. Bislang beließen es die meisten Her-

steller von Mischfuttermitteln zu Jahresbeginn, aber bei bisherigen Preisen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 06.01.2025

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchhaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.650,00	2.630,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.356,50	2.357,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.146,50	2.190,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	380,50	387,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	272,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	281,50	286,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	313,50	319,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	297,00	306,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	412,50	419,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	317,50	324,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	297,00	303,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	275,00	282,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	326,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	302,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	283,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	264,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	297,00	299,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	335,00	342,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	391,50	398,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	355,50	360,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	360,00	368,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	411,50	417,00
Putenmastfutter P1	486,00	-
Putenmastfutter P2	471,00	-
Putenmastfutter P3	402,00	-
Putenmastfutter P4	373,50	-
Putenmastfutter P5	359,50	-
Putenmastfutter P6	351,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	235,60	-
Hafer, 50-52 kg/hl	348,60	-
Weizen	253,80	-
Roggen	227,40	-
Triticale	243,10	-
Körnermais	256,50	-

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	06.01.2025	30.12.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	21,15	21,30
Melasseschnitzel, pelletiert	23,40	23,40
Palmexpeller	21,90	21,95
Sojabohnenschalen	23,15	23,00
Weizendestiller	32,30	31,80
Rapsexpeller	35,10	35,00
Sojaöl	132,20	132,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	38,65	37,15
Brasilschrot, pelletiert **	42,55	41,05
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	55,40	55,40
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	58,60	58,60
Rapsschrot	32,85	32,80
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 06.01.2025, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00
	- Quaderballen	110,00 - 150,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	125,00 - 150,00
	- Quaderballen	100,00 - 130,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;
Preisauflschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	33,00 - 45,00	35,00 - 45,00

Geflügel

In der Woche rund um den Jahreswechsel war zu Wochenbeginn eine lebhaft Nachfrage nach Geflügelfleisch zu beobachten, die sich zum Ende der Woche erwartungsgemäß beruhigte. Insbesondere der Bedarf an

Saisongeflügel fiel kleiner aus.

Hähnchen:

Die Nachfrage nach Hähnchenbrust entwickelte sich zu Silvester durch die umfangreichen Werbeaktionen für das Raclette-Essen lebhaft. Nach dem Neu-

jahrstag beruhigte sich die Nachfrage. Das Angebot reichte, trotz erschwelter Logistik aus, um den Bedarf zu decken. In preislicher Hinsicht gab es zuletzt keine Veränderungen.

Puten:

Am Markt für Schlachtputen hielten sich Angebot und Nachfrage bei stabilen Preisen knapp die Waage. In Niedersachsen wurden über die Feiertage

keine neuen Ausbrüche der Aviären Influenza bekannt. Dennoch bleibt die Branche angespannt.

Schlachthennen:

Die Nachfrage nach Suppenhennen entwickelte sich über den Jahreswechsel ruhig. Marktbeteiligte erwarten nun eine übliche Belebung. Die Preise entwickelten sich zuletzt unverändert.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	1. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1000	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,08-1,10	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,08-1,10	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,18-1,20	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,22	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2605	+0,0012

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 30.12. bis zum 05.01.2025

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4400-0,4800	0,4575
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,145-1,210	1,180
1.401 g bis 1.450 g	1,145-1,210	1,180
1.451 g bis 1.500 g	1,160-1,210	1,180
1.501 g bis 1.550 g	1,160-1,210	1,180
1.551 g bis 1.600 g	1,160-1,210	1,180
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,180	1,095
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,180	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,180	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,180	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,180	1,110
bis 2.800 g	-	1,180
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,535-1,550	1,547
ab 9,00 kg	1,545-1,570	1,560
ab 9,50 kg	1,560-1,580	1,572
Hähne: ab 18,00 kg	1,545-1,585	1,570
ab 19,00 kg	1,595-1,610	1,595
ab 19,50 kg	1,605-1,620	1,605
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,210-0,280	0,252
1.601 g bis 1.700 g	0,230-0,300	0,272
1.701 g bis 1.900 g	0,240-0,320	0,288
1.901 g bis 2.200 g	0,240-0,360	0,312

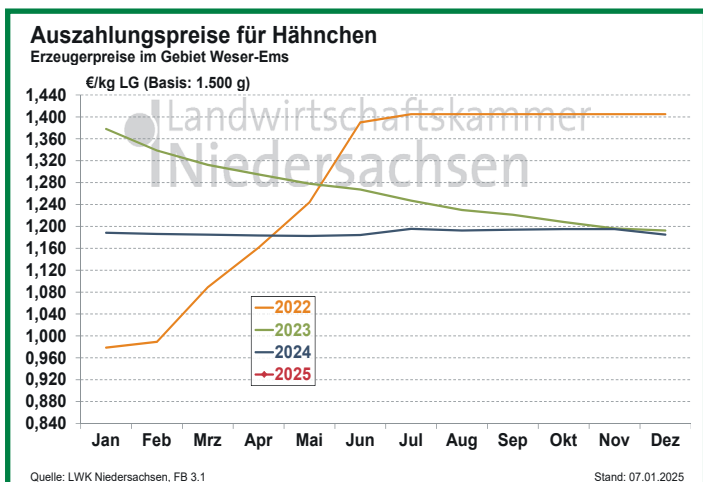
LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Marktchart



Eier

Nach dem Jahreswechsel hat sich die Nachfrage nach Eiern erwartungsgemäß beruhigt. Vereinzelt wird von einem Nachholbedarf zur Auffüllung der Bestände in den Regalen des Lebensmittel Einzelhandels berichtet. Wie in jedem Jahr muss sich der Eiermarkt nach den Feiertagen erst einmal sortieren. Das Angebot an Eiern aus Boden- und Freilandhaltung war zuletzt aus-

reichend. Im Bereich der Bioware blieb die Versorgungslage jedoch knapp. Die Käufer der Eiproduktenindustrie nahmen zumeist eine abwartende Haltung ein, da auf weiter nachgebende Preise spekuliert wird. Am Spotmarkt gaben die Notierungen insgesamt nach. Auch in den westlichen Nachbarländern Deutschlands waren schwächere Preisentwicklungen zu beobachten.



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei

Bodenhaltung; 1. KW 2025; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	24,20 (-0,40)	24,40 (-0,30)
L	14,75 (-0,75)	15,20 (-0,80)
M	13,70 (-0,80)	14,00 (-0,75)
S	11,50 (-0,45)	10,90 (-0,30)
Tendenz	3,1 = freundlich	3,1 = freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AML

Milch

Die Milchlieferung an die deutschen Molkereien entwickelte sich zuletzt saisonal leicht steigend. Die Vorjahreslinie wurde jedoch weiterhin um 1,2 % unterschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff hat sich die Lage im Berichtszeitraum kaum verändert. Das Angebot fiel begrenzt aus und die gegenüberstehende Nachfrage entwickelte sich feiertagsbedingt ruhig.

Butter:

Im Vorfeld der Feiertage war die Nachfrage nach abgepackter Butter sehr lebhaft. Nach dem Jahreswechsel und zum Ende der Berichtswoche beruhigte sich die Nachfrage auf Ladenstufe erwartungsgemäß. Die Preise an der Süd-deutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten hatten über die Feiertage hinweg bestand. Am Markt für Butter im 25 kg Block war eine ruhige Nachfrageentwicklung durch die Feiertage zu beobachten. Auch hier gab es in preislicher Hinsicht keine Veränderungen.

Käse:

Die Nachfrage nach Käse entwickelte sich auf Ladenstufe zu Silvester durch die beliebten Raclette Tätigkeiten der Verbraucherinnen und Verbraucher

lebhaft. Zu Jahresbeginn beruhigte sich die Nachfrage dann wie erwartet. Seitens der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover wurden über die Feiertage keine neuen Preise bekannt.

Milchpulver:

Eine übliche ruhige Marktentwicklung herrschte an den Pulvermärkten über Weihnachten und Neujahr vor. Viele Marktakteure befanden sich im Urlaub oder behielten die abwartende Haltung bei. Nach wie vor herrscht Unsicherheit über die zukünftige Rohstoffversorgung und die damit verbundene Preisentwicklung. Die zuletzt seitens der Börse in Kempten genannten Preise hatten über die Feiertage bestand.

Markt und Börse:

In der 52. Kalenderwoche hat sich der Preis für die Norddeutschland zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch stabilisiert. Wie auch schon in der Woche zuvor belief sich der Preis auf 45,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett). In den Niederlanden war hingegen eine erneut schwächere Entwicklung zu beobachten. Der Preis sank um 1,00 EUR auf 52,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett).



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 09.12. bis zum 15.12.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	116.158	+1,9	-1,3
Herstellung von: Butter	1.821	-2,5	+13,3
Magermilchpulver	2.260	+38,9	+4,7
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.895	+2,4	+3,1
Frischkäse	5.203	+0,8	+0,7

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 30.12. bis zum 05.01.2025

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
99.642	60,0 - 67,5	60,00	60,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		38,40	38,40

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 12.01.2025

Regionen	Partie, Gewicht	1. Woche	2. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	60,00	±0(±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	61,00	61,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	60,00	60,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	63,00	63,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tier-schutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspar-tie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitglieder-beitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge ge-währt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprograme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.



Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 06.01.2025

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	64,4	±0
SPF*, PRRS positiv	61,7	±0
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,39	±0

*Specific-Pathogen-Free



Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direkt-beziehungen. () = Vorwochenpreis.

30.12. bis zum 05.01.2025	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	42,98 (42,74)	71,45 (71,03)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	42,91 (43,01)	71,33 (71,49)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung ei-nes Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 12.01.2025

Regionen	Partie, Gewicht	1. Woche	2. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	64,30	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	68,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	70,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	72,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	73,74	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	55,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	-	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	-	-

Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 23.12. bis zum 12.01.2025

	ab 52. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	60,00 €/Stück	60,00 €/Stück
Stückzahl:		183.200 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	38,40 €/Stück	38,40 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Schweine

Deutschland:

Das auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine reichte im Verlauf der 1. Kalenderwoche des neuen Jahres weiterhin gut aus, um den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Vor dem Hintergrund der Feiertagskonstellation zu Weihnachten und dem Jahreswechsel, sowie den urlaubsbedingt nur sehr knappen Personalressourcen im Bereich der Schlachtung und Zerlegung, fielen die

Schlachtmengen in den letzten beiden Wochen insgesamt nur sehr gering aus. Angebotsüberhänge sind zu Beginn der 2. Woche die Folge. Bis zuletzt blieb es bei unveränderten Schlachtschweinepreisen. Für die Schlachtwochen vom 19.12.2024 vom bis zum 08.01.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,92 EUR/kg SG. Fortgesetzt dürften die Schweinepreise unter Druck geraten.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 23.12. bis zum 29.12.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (14 Betriebe / 107.489 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	201 (201)	196 (197)	185 (186)	198 (199)	0 (129)
Spanne	195-204	189-199	0-0	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,0	53,4	60,3	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 134.967 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	202 (202)	198 (198)	185 (184)	200 (200)	127 (122)
Spanne	197-204	194-199	181-188	150-202	112-130
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (39.733 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	205 (204)	207 (204)	206 (202)	206 (204)	112 (113)
Bayern (21.686 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	202 (201)	199 (198)	189 (185)	199 (198)	94 (124)
Spanne	195-218	190-225	176-236	-	92-95

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 19.12. bis zum 08.01.2025

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,95 €/kg SG
Spanne:	0,95-0,95 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	1.400 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
50. Kalenderwoche	1,34	13.694
49. Kalenderwoche	1,41	12.311
48. Kalenderwoche	1,40	11.500
47. Kalenderwoche	1,41	12.732
siehe www.vezg.de		

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Ferkel- und Schlachtschweinepreise** als Abonnement per SMS an. Sie erhalten unmittelbar nach der Preisfeststellung alle marktrelevanten Daten auf Ihr Handy!

Der Service besteht aus vier wöchentlichen Meldungen:

Montags, ca. 10.00 Uhr	Ferkelpreisnotierung Nord-West und überregional
Montags, ca. 14.30 Uhr	Ferkelpreistrendmeldung Nord-West und überregional
Mittwochs, ca. 14.30 Uhr	Schlachtschweine-Vereinigungspreis, Preistrend, Angebots- u. SG-Entwicklung
Mittwochs, ca. 15.30 Uhr	Sauen-Vereinigungspreis

Darüber hinaus werden nach Bedarf zusätzlich marktrelevante Daten versandt. Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	52. Kalenderwoche	51. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	107.489	204.583
Nordrhein-Westfalen	134.967	293.569
Schleswig-Holstein	39.733	16.444
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	39.733	74.493
Bayern	21.686	41.331
gesamt:	343.608	630.420

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Die nächste Auktion findet am Freitag, 10. Januar 2025 um 11 Uhr statt.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 27.12.2024 bis 02.01.2025 keine Schlachtschweine gehandelt.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 19.12. bis zum 08.01.2025

1. AutoFOM-Preisfaktor: sowie AutoFOM-Basispreis MFA	1,92 €/Indexpunkt
Preisspanne:	1,92-1,92 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,92 €/Indexpunkt
2. FOM-Nadel Basispreis MFA:	1,92 €/kg SG
Preisspanne:	1,92-1,92 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,92 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	306.100 Schweine
Vorwoche:	286.300 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte (netto).



Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 22.12.2024	2,02	1,98	1,87	1,26
Vorwoche	2,02	1,98	1,86	1,34



EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 07.01.2025, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
52. KW	1,866	1,814	1,549	1,871	1,889	-
1. KW	1,866	1,814	1,495	1,871	1,889	-
2. KW	1,866	1,773	1,496	1,871	1,889	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
52. KW	2,056	-	-	1,705	-	
1. KW	2,056	-	-	1,705	-	
2. KW	2,056	-	-	1,705	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschlachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme



Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
49. Kalenderwoche	752.525	768.782	+2,2%
50. Kalenderwoche	785.883	783.010	-0,4%
51. Kalenderwoche	765.928	677.896	-11,5%
01. - 51. Kalenderwoche	36.602.832	36.511.498	-0,2%

Schafe

Die Nachfrage nach Lämmerfleisch ist aktuell niedrig. Dies ist allerdings für die Monate Januar und Februar nichts Ungewöhnliches. Das aktuell sehr kleine Angebot an Schlachtlämmern passt insofern mit der Nachfragesituation zusammen. Zu Überhängen aufgrund der fehlenden Schlachtstage ist es nicht

gekommen, da in den kurzen Schlachtwochen auch keine geschlachteten Lämmer aus England auf den hiesigen Markt gekommen sind. Schlachtschafe gibt es aktuell so gut wie gar nicht, da alle weiblichen Tiere, die die Blauzungenkrankheit überstanden haben zur Remontierung benötigt wurden.



Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 30.12. bis zum 05.01.2025, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 06.01.2025 bis zum 12.01.2025, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	4,00 - 4,15	4,00 - 4,15
Schafe	0,20 - 1,20	0,20 - 1,10

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy **Jetzt downloaden**



Kälber



Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 30.12.24. bis zum 05.01.25

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	183 (185)	186 (182)
Spanne	147-202	174-202
Stück	628	446
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	28 (29)	46 (49)
Spanne	9-46	42-55
Stück	25	29
Tendenz:	unverändert	weiter stabile Preise



Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 09.12. bis zum 15.12.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,80 (3,60)	6,50 (6,50)	5,80 (5,80)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

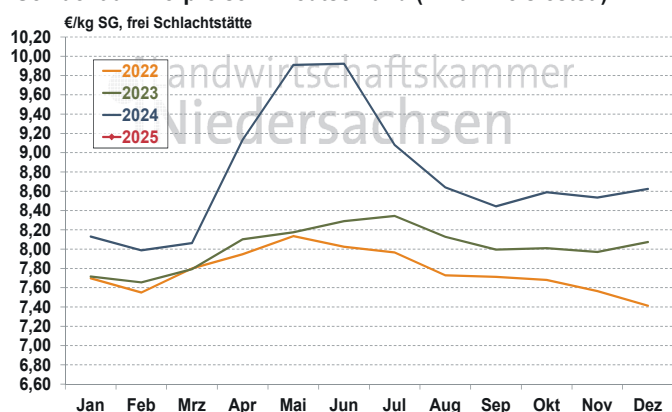
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Marktchart

Schlachtlämmerpreise in Deutschland (Amtl. Preisfestst.)



Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 02.01.2024

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	10	10	57	150-380	278	4,84
61 bis 70 kg	71	71	67	180-510	404	6,07
71 bis 80 kg	198	198	76	200-650	536	7,05
81 bis 90 kg	263	263	85	150-710	613	7,21
91 bis 100 kg	183	183	95	470-740	684	7,22
101 bis 110 kg	57	57	104	400-750	705	6,75
über 110 kg	12	12	119	650-750	720	6,07
gesamt	794	794	85	150-750	595	7,01
Wbl. Kälber zur Mast	71	71	83	150-680	285	3,43

Tendenz: fest

Nächste Auktionstermine: 16.01.; 30.01.; 12.02.2025

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 30.12. bis zum 05.01.2025; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	210 (200)	194 - 221	1.061	215 (211)	185 - 233	1.405
	II. Qualität (bis 65 kg)	160 (154)	120 - 194		161 (161)	148 - 214	
Kuhkälber *		25 (25)	15 - 37		23 (23)	23 - 35	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	320 (300)	300 - 360	351	318 (307)	263 - 390	343
	II. Qualität (bis 70 kg)	217 (211)	200 - 240		235 (234)	185 - 309	
Kuhkälber		175 (165)	160 - 221		194 (193)	166 - 240	
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	439 (430)	397 - 480	318	406 (396)	387 - 455	376
	II. Qualität (bis 70 kg)	315 (315)	280 - 443		323 (321)	291 - 369	
Kuhkälber		238 (228)	212 - 268		231 (229)	212 - 284	
vermarktete Kälber:		1.730			2.124		
Tendenz		stabil-fest			stabil-fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 02.01.2025

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	35	35	100 - 270	199	3,03
71 bis 80 kg	38	38	90 - 390	281	3,70
81 bis 90 kg	38	38	210 - 500	343	4,01
91 bis 100 kg	19	19	350 - 500	400	4,30
männlich:					
51 bis 70 kg	72	72	70 - 550	417	6,31
71 bis 80 kg	205	205	300 - 630	545	7,16
81 bis 90 kg	256	256	150 - 700	616	7,20
91 bis 100 kg	142	142	500 - 750	677	7,15
101 bis 110 kg	51	51	500 - 790	690	6,60
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 09.01. 16.01.			

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

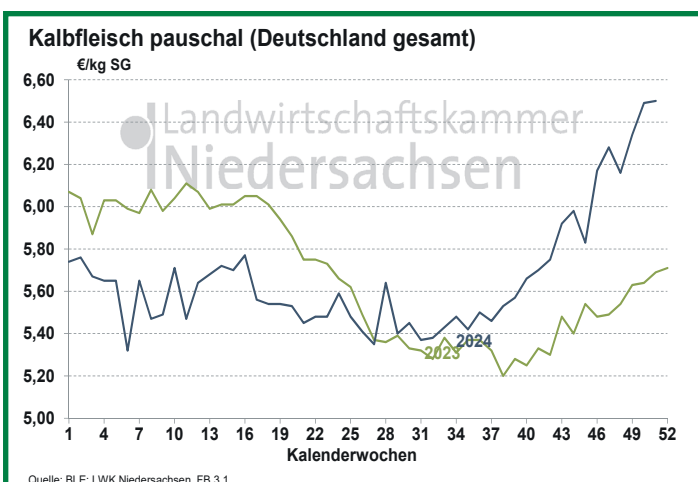
Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

In der ersten Woche des neuen Jahres waren auf dem deutschen Schlachtrindermarkt in preislicher Hinsicht keine Veränderungen zu beobachten. Das zur Verfügung stehende Angebot fiel über den Jahreswechsel hinweg überschaubar aus. Insgesamt konnte der bestehende Bedarf der Schlachtunternehmen an den verbleibenden Schlachttagen nicht immer vollständig gedeckt werden. Zu Beginn der zweiten Woche überstieg die Nachfrage sowohl im Bereich der Jungbullen als auch der weiblichen Schlachttiere

die nur knapp verfügbaren Stückzahlen. Deutlich anziehende Preise waren die Folge. Am Montag, den 06.01.2025 nannte die die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,70 EUR/kg SG. Das waren 10 Cent mehr als zuvor. Der Preis für Schlachtkühe der Klasse O3 (310 kg) stieg ebenfalls um 10 Cent und erreichte ein Niveau von 4,55 EUR/kg Schlachtgewicht.

Marktchart



Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 06. Januar 2025, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	5,72-5,75	5,75	5,99-6,02	6,00
R3	FL + Fleischrassen	5,67-5,70	5,70	5,94-5,97	5,95
R3	SBT + BV	5,62-5,65	5,65	5,89-5,92	5,90
O3	SBT + BV	5,49-5,52	5,52	5,76-5,79	5,77
Kühe					
R3	270 kg SG	4,45-4,50	4,50	4,60-4,70	4,65
	310 kg SG	4,55-4,60	4,60	4,70-4,80	4,75
	350 kg SG	4,65-4,70	4,70	4,80-4,90	4,85
O3	270 kg SG	4,40-4,45	4,45	4,55-4,65	4,60
	310 kg SG	4,50-4,55	4,55	4,65-4,75	4,70
	350 kg SG	4,60-4,65	4,65	4,75-4,85	4,80
P2	250 kg SG	3,91-3,96	3,96		
Färsen					
R3	300 kg SG	5,20-5,25	5,23		
O3	300 kg SG	4,55-4,60	4,60		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de



Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
50. Kalenderwoche	22.041	20.817	-5,6 %
51. Kalenderwoche	17.850	16.279	-8,8 %
01. - 51. Kalenderwoche	879.575	863.440	-1,8 %
Schlachtkühe (E - P)			
50. Kalenderwoche	19.798	19.606	-1,0 %
51. Kalenderwoche	18.801	19.448	+3,4 %
01. - 51. Kalenderwoche	806.351	800.100	-0,8 %
Alle Tiere (E - P)			
50. Kalenderwoche	51.766	50.188	-3,0 %
51. Kalenderwoche	43.825	43.145	-1,6 %
01. - 51. Kalenderwoche	2.069.429	2.072.858	+0,2 %



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

**Jetzt downloaden:**

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 23.12. bis zum 29.12.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	759	-	580	582	330	584	15	0
Hdkl. U3	711	-	574	575	210	579	2	0
Hdkl. R2	733	570-579	575	573	566	563	32	572
Hdkl. R3	488	562-573	568	568	274	575	34	574
Hdkl. O2	116	532-552	544	537	38	528	4	0
Hdkl. O3	230	545-554	549	546	28	548	22	544
Ochsen E-P	0	-	0	0	0	0	2	0
Färsen								
Hdkl. R3	88	512-546	519	515	24	513	58	521
Hdkl. O3	106	455-500	468	456	30	463	21	460
Kühe								
Hdkl. R3	49	-	471	470	11	0	17	0
Hdkl. O2	129	450-461	454	455	81	446	21	441
Hdkl. O3	507	460-463	462	461	111	461	81	454
Hdkl. P1	237	-	373	373	73	375	64	324
Hdkl. P2	111	-	400	400	65	400	42	374
Hdkl. P3	30	-	404	404	6	0	8	0
Kälber E-P	0	-	0	0	0	0	2	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 3.095; Ochsen: 0; Färsen: 317; Kühe: 1.152; Kälber: 0

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)



Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	17.12.2023	08.12.2024	15.12.2024
Belgien	472	534,2	536,8
Bulgarien	496,8	483	508,5
Dänemark	404,9	441,4	439,5
Deutschland	487	586,1	586,9
Estland	.	.	.
Finnland	482,9	458,1	459,8
Frankreich	526,6	567,1	569,1
Griechenland	.	489,5	489,5
Irland	475,7	542,6	548,8
Italien	556,7	585,8	602,4
Kroatien	522,1	526,9	529,6
Lettland	351,6	398,5	389,7
Litauen	.	448,9	451
Luxemburg	.	.	.
Malta	.	.	.
Niederlande	256,8	558,6	558,6
Österreich	500,9	554,9	553,9
Polen	469,1	524,4	526,5
Portugal	487,1	548,1	559,3
Republik Tschechien	.	.	494,5
Rumänien	440,1	441,9	449,3
Schweden	509,2	529,5	533,5
Slowakei	.	.	.
Slowenien	484,8	520,4	523,8
Spanien	505,9	613,3	617,5
EU	496,83	564,89	568,36

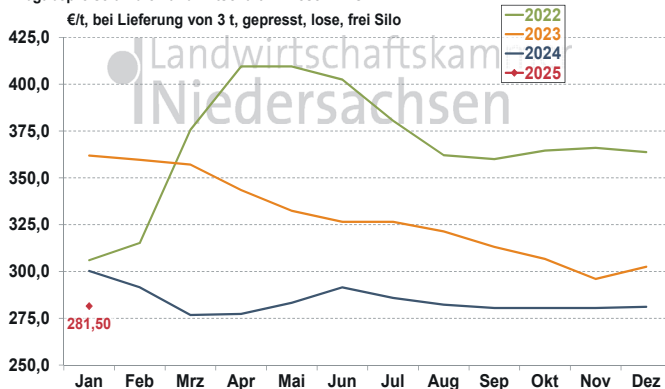
Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Marktchart

Milchleistungsfutter 18/3, 6,7 MJ NEL/kg

Abgabepreise an die Landwirtschaft in Weser-Ems



Quelle: LWK Niedersachsen, FB 3.1

Stand: 07.01.2025

Auktionen



Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	08.01.2025
Osnabrücker Herdbuch	08.01.2025
Masterrind Cloppenburg	09.01.2025
VOST Leer	14.01.2025
Masterrind Verden (Absetzer)	15.01.2025
Rinder-Union Münster	15.01.2025